

weberrep KB duo

Korrosionsschutz & Haftbrücke

Mineralischer Korrosionsschutz für den Bewehrungsstahl und Haftbrücke für Betonuntergründe

Anwendungsgebiet

- als mineralischer Korrosionsschutz für Bewehrungsstahl
- als Haftbrücke für den Betonerersatzmörtel **weber.rep R4 duo**
- zum sicheren Verbund von Mörtel und Beton

Produkteigenschaften

- Korrosionsschutz und Haftbrücke in Einem
- ausgezeichnete Haftung
- hohe Schutzwirkung/ Sehr widerstandsfähig

Anwendungsgebiet

weberrep KB duo ist ein Kombinationsprodukt, dass sowohl als mineralischer Korrosionsschutz des Bewehrungsstahles sowie als zementäre Haftbrücke verwendet werden kann. **weber.rep KB duo** kann auch als Haftbrücke für zementäre Verbundestriche eingesetzt werden. Für Innen und Außen.

Produktbeschreibung

weberrep KB duo ist ein kunststoffmodifizierter Werk trockenmörtel, entsprechend DIN EN 1504-7.

weberrep KB duo ist als Systembestandteil in Verbindung mit **weberrep R4 duo** gemäß ZTV-ING und DAfStb-Rili bauaufsichtlich geprüft.

AbP Nr.: P-5268/005/14-MPA BS.

Zusammensetzung

Zement, mineralische Füllstoffe, Kunststoffe, regulierende Additive

Produkteigenschaften

- ausgezeichnete Haftung
- leichte Verarbeitung /sehr gut streichfähig
- kurze Durchtrocknungszeit
- mineralisch
- lange Verarbeitungszeit
- standfest /geringe Ablaufneigung
- hohe Schutzwirkung/ sehr widerstandsfähig
- BAST- gelistet

Technische Werte

Auftragsdicke als Korrosionsschutz mind. 1,0 mm in 2 Arbeitsgängen

Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 30 °C

Frischmörtelrohichte ca. 2,0 kg/dm³

Konsistenz streich- bzw. schlämmfähig

Pulverschüttdichte ca. 1,1 kg/dm³

Verarbeitungszeit ca. 80 Min.

Qualitätssicherung

weberrep KB duo unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung.

weberrep KB duo

Korrosionsschutz & Haftbrücke

Allgemeine Hinweise

- Alle angegebenen Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 60 %.

Besondere Hinweise

- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Untergrundvorbereitung

Als Korrosionsschutz:

- Korrodierter Bewehrungsstahl ist gemäß DIN EN ISO 12944-4 auf den Oberflächenreinheitsgrad Sa 2 ½ zu entrostern.

Als Haftbrücke:

- Sauber, frostfrei, saugfähig, tragfähig, griffig, frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen.
Als Vorbehandlungsverfahren eignen sich Fräsen, Strahlen, etc.
Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes >1,5 N/mm².
Betonuntergrund intensiv mit Wasser vornässen und mattfeucht aufrocknen lassen. Pfützenbildung vermeiden.

Verarbeitung

Mischvorgang:

- Gebindeinhalt mit 30% (6 Liter pro 20 kg bzw. 1,5 Liter pro 5 kg Trockenmörtel) Wasser knollenfrei anmischen.
- Wasser vorlegen, dann das Pulver nach und nach zugeben.
- Ca. 3 min. intensiv mischen.
- Angemischtes Material während der Verarbeitung gelegentlich durchrühren.

Auftrag:

Als Korrosionsschutz:

- Der entrostete Bewehrungsstahl wird mit dem Pinsel im Abstand von ca. 2- 3 Stunden zweimal in geschlossener Schicht gestrichen.
- Nach Erhärtung des zweiten Anstrichs kann der Auftrag der Haftbrücke erfolgen.

Als Haftbrücke:

Die Haftbrücke kräftig, mit Pinsel, Quast oder Bürste, in den vorbereiteten Betonuntergrund einarbeiten.
Der Betonersatzmörtel **weber.rep R4 duo** ist auf die noch frische Haftbrücke aufzubringen und vollflächig einzuarbeiten.
Die Auftragsfläche ist so zu bemessen, dass der Betonersatzmörtel immer auf die frische Haftbrücke aufgebracht werden kann, also bevor es zu einer Hautbildung auf der Haftbrücke kommt. Haftbrücke und Ersatzmörtel sollten daher gleichzeitig angemischt werden.

Verbrauch / Ergiebigkeit

als Korrosionsschutz pro m Stahl, ø 14 mm, bei 2 Anstrichen ca. 190 g
als Haftbrücke je nach Rauigkeit des Untergrundes ca. 1,5 - 2,5 kg/m²

Produktdetails

Auftragswerkzeug:

Bürste, Quast, Pinsel

Farbe:

betongrau